



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Seisen bei Hannover.

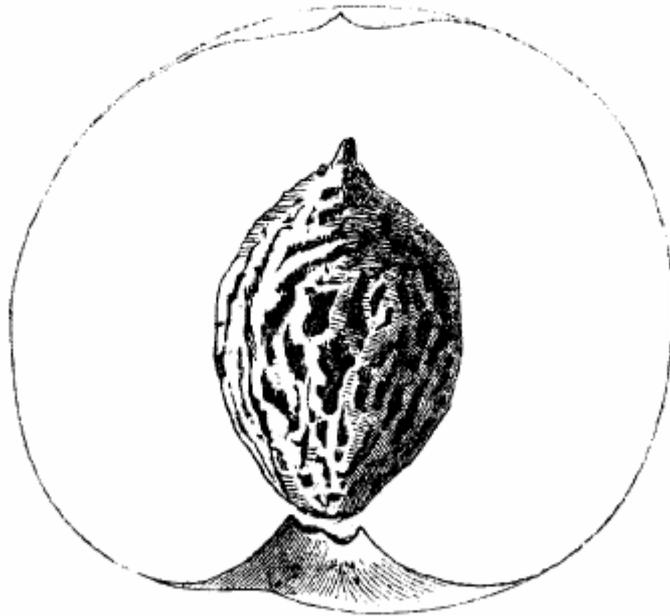
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Frühe holländische Pfirsich. • Anf. August.

Heimath und Vorkommen: Decaisne giebt die Heimath nicht näher an, übrigens zeigt der Name schon an, daß die Sorte holländischen Ursprungs ist.

Literatur und Synonyme: Dec. Jard. fruit. du Museum 56, monach Beschreibung und Abbildung.

Allgemeine Merkmale: Blätter mit nierenförmigen Drüsen; Blüthen groß, schön rosa gefärbt; Frucht mittelgroß, oft breiter als hoch mit lösigem Fleisch; Reife in der zweiten Hälfte des Juli.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: mittelgroß, kugelig, abgerundet, an der Spitze etwas gedrückt und oft vertieft, auf der einen Seite sehr stark gefurcht und dadurch ziemlich ungleichhälftig.

Stempelpunkt: in der Mitte der Höhlung einen kleinen, dicken und bräunlichen Stachel bildend.

Stielhöhle: klein oder mittelgroß, ausgeschweift.

Schale: wollig, weißlich gelb, kaum roth angeflogen oder gestreift, außer auf stark gesonnenen Stellen.

Fleisch: lösig, ganz weiß oder weißlich, sehr schmelzend, Saft reichlich gezuckert, mit adstringirendem Beigeschmack, im Mund einen herben oder hie und da etwas faden, wenn auch gezuckerten Nachgeschmack hinterlassend.

Stein: knochenartig, sehr hart, gelblichroth, breit, kurz, oval oder beinahe rund, an der Basis abgestumpft, an der Spitze sehr stark verschmälert mit einem kleinen Stachel gekrönt, auf der Oberfläche wenig gefurcht und wie durchbohrt; Bauchnaht convex hervorspringend, Rückennaht eng, beinahe flach, zu beiden Seiten von einer breiten Furche begleitet.

Beschreibung des Baumes. Der Baum ist gewöhnlich von nur mittlerer Stärke oder selbst etwas empfindlich; Rinde der Zweige grün, braunroth oder violett gefärbt.

Blätter: lanzettlich, ziemlich elliptisch, an ihrer Basis verschmälert, an der Spitze lang zugespitzt, sehr rundlich gezähnt, mit wenigen nierenförmigen kleinen Drüsen.

Blüthen: groß, schön dunkelroth, Blumenblätter breit, oval, mit sehr kurzem Nagel.

Allgemeine Bemerkungen: der hauptsächlichste Vorzug dieser Sorte besteht in ihrer frühen Reife. Sie reift jedes Jahr wenigstens 8 Tage vor den gewöhnlichen Frühpfirsichen.